

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 31 (1974)
Heft: 10

Artikel: Der Zweck unserer Wirksamkeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-553532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neben ihrem Hokuspokus auch gute Pflanzenkenner sind, ist es sicher angebracht, sich erweiterte botanische Erkenntnis zum Wohle Leidender anzueignen. Jeder For-scher wird indes Mühe haben, Näheres über Heilpflanzen in Erfahrung zu bringen, weil besonders Urwaldmenschen diesbezüglich sehr verschlossen sind. Sie mei-den sogar Stammesgenossen, die mit der westlichen Kultur in Verbindung stehen. Wer ihrem Zauber nicht zugetan ist – und

das bin ich nun eben ein für allemal nicht – der erfährt daher wenig oder nichts durch sie.

Es nimmt mich nur wunder, wo jemand, der sich doch schliesslich zu den Intellek-tuellen zählt, den Mut aufbringen kann, durch falsche Behauptungen und Schlussfolgerungen andere in ein verkehrtes Licht zu stellen. Das grenzt an Bosheit und zeugt vor allen Dingen von grosser Kurzsichtigkeit.

Der Zweck unserer Wirksamkeit

Als wir unsere Bücher in andere Sprachen übersetzen liessen, verfolgten wir dadurch den Zweck, sie besonders jenen zugänglich zu machen, die in abgelegenen Gegen-den wohnen, die also in einem Notfall schwerlich unmittelbar zum Arzt gelangen konnten. Ihnen sollte Hilfe dargeboten werden. Wir erwarteten dadurch, ein gedankliches Mitarbeiter erlangen zu kön-nen, denn gerade hierzulande gab es viele Bauernfamilien, die unsere Absicht richtig verstanden und entsprechend auswerteten. Es ist indes weniger bemühend, statt sich selbst in die Materie hineinzuleben, sei-nen bereits überbeanspruchten Mitmen-schen mit Fragen zu bestürmen, deren Beantwortung in besagten Büchern leicht zu finden wäre.

Nun haben sich aber die Zeiten geändert. Die Angestelltenfrage ist nicht immer leicht zu lösen, besonders auch durch die starke Einschränkung fremdländischer Arbeitskräfte. Zudem schwinden die Jahre unbehinderter Leistungsfähigkeit immer mehr dahin und das Ausmass der Arbeit

sollte seine gerechtfertigte Einschränkung erhalten dürfen. Dessen ungeachtet bliebe auch dann noch ein reiches Wirkungsfeld übrig, das niemand anders zu betreuen vermag.

Wir haben uns nirgends verpflichtet, bis ins hohe Alter hinauf uns jedwedem Fragesteller persönlich zur Verfügung zu stel-len. Besondere Notfälle, die von unserem Personal nicht erledigt werden können, beantworten wir ausnahmsweise noch im-mer. Auch die Verbindung mit unseren näheren Freunden möchten wir nicht mis-sen, nur jene Fragesteller, die ebensogut vom Betrieb beraten werden können, möch-ten sich mit ihren Anliegen unbedingt dor-thin wenden, und zwar ohne den Vermerk «Privat». Unser weitreichendes Wirkungsfeld bringt es ohnedies mit sich, dass wir oft abwesend sind, was eine Anstau-ung der Post und eine verzögerte Bedie-nung zur Folge haben kann. Wir sind da-her um vieles entlastet, wenn sich in Zu-kunft alle Ratsuchenden an die gegebenen Anweisungen halten.

Nochmalige Bekanntmachung

Zwar gaben wir bereits bekannt, dass un-ser «Gesundheitsführer durch südliche Länder und Tropengegenden» nun jedem zur Verfügung steht, der deutsch spricht. Auch in englischer Sprache wird das Buch gelegentlich erscheinen, damit es möglichst vielen dienlich zu sein vermag. Allerdings wird es bei jenen keine Beachtung finden, die denken, es sei ihnen ja doch nicht ver-

gönnt, in solche Länder zu reisen. Diese scheinen aber zu vergessen, dass Italien, Spanien, sogar der Nahe Osten nicht mehr unerreichbar sind, weil die heutigen Ver-kehrsmöglichkeiten kein Hindernis mehr darstellen. Man braucht nicht nur in den Tropen zu landen, um Vorsicht walten las-sen zu müssen, denn auch alle nahgelege-nen südlichen Länder bringen ihre Pro-